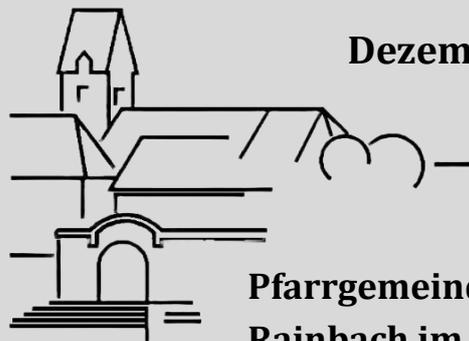


Pfarrbrief

Advent und Weihnachten - von der Dunkelheit ins Licht

Ausgabe
Dezember 2024



**Pfarrgemeinde
Rainbach im Mühlkreis**
Katholische Kirche in OÖ

Inhaltsangabe

Vorwort, Interview.....	2
Interview.....	3
Pfarrbevölkerung.....	4
MinistrantInnen.....	5
Zukunftsweg.....	6-7
KFB.....	8
Fachteam Verkündigung.....	9
Pfarrreise.....	10
Lichtmessgottesdienst.....	11
Seelsorgeraum.....	12
Dreikönigsaktion.....	13
Bücherei.....	14
Kinderseite.....	15
Liturgischer Kalender.....	16



© congerdesign

Das Licht von Weihnachten

Es ist in der Welt, und es ist auch in uns
von Bischof Joachim Wanke

Es ist gut, dass wir wieder Weihnachten feiern dürfen. Wir schauen auf das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchten will.
Es ist in der Welt – und es ist auch in uns. Es fängt an, in alle Dunkelheit hinein zu leuchten, wenn Menschen sagen:
Es ist gut, ein Mensch zu sein.

Es wird hell in unserer Gesellschaft, wenn man an Menschen erkennen kann:
Reich macht uns nicht, dass wir viele Dinge haben, sondern dass wir einander haben.

Vorwort



Weihnachten ist eine festliche Zeit des Zusammenseins, in der man kostbare Momente mit seinen Liebsten verbringt. Es schafft eine Verbindung zwischen Menschen und vermittelt tiefgreifende

spirituelle Werte. Für Christen ist die Feier der Geburt Jesu das Wichtigste. Das zelebrieren wir sowohl in der Kirche als auch zu Hause beim Singen von Weihnachtsliedern.

Weihnachten steht für eine Zeit der Besinnung, des Zusammenseins und des Innehaltens, um die fundamentalen Aspekte des Lebens zu reflektieren. Während dieser festlichen Periode lenke ich meine Gedanken besonders auf meine Familie in Polen. Diese Überlegungen haben mich dazu inspiriert, eine kulturelle Exkursion in meine Heimat, einschließlich meiner Geburtsstadt Lublin, für den Zeitraum vom 5. bis 10. Mai 2025 zu organisieren. Bei dieser Reise werden wir auch spirituelle Orte besuchen und dort die Hl. Messe feiern: das Kloster von Schwester Faustina in Kra-

kau und das Sanktuar in Tschestochau. Das detaillierte Programm ist auf Seite 10 verfügbar. Zur gemeinsamen Reise nach Polen lade ich Sie alle herzlich ein.

Ich wünsche allen eine festliche und besinnliche Weihnachtszeit.

Pfarrrer Raphael Golianek

W e i h n a c h t s k o m m u n i o n

Am Donnerstag den 19.12.24 gibt es vormittags die Möglichkeit, um vor Weihnachten die Heilige Kommunion zu empfangen. Wer den Besuch von Pfarrrer Golianek wünscht, bitte in der Pfarrkanzlei unter der Telefonnummer 07949/6229 anmelden.

DANKE an alle in der Pfarre, die sich immer wieder ehrenamtlich am Pfarrleben beteiligen und auch für jede Spende.

Interview mit Mesner

Lieber Sepp, danke gleich vorweg für deinen langen Mesnerdienst in der Pfarre Rainbach.

Seit wann genau bist du Mesner, welcher Mesner war vor dir?

Genau vor 20 Jahren am 28.11.2004 habe ich diesen Dienst übernommen, mein Vorgänger Leo Umbauer hat mich eingeschult.

Wie bist du dazugekommen?

Mein Vater Michael Wagner war auch Mesner, ich war dann schon Stellvertreter von Leo Umbauer, dadurch bin ich hineingewachsen und war fast „logischer“ Nachfolger. Meine Frau Kathi machte ja bereits seit 1985 den Blumenschmuck in der Kirche. Somit verbrachten wir beide gemeinsam viele Stunden in der Kirche und haben auch zusammengeholfen.

Wie viele Stunden hast du etwa pro Woche in der Kirche verbracht? Wer war deine Stellvertretung?

Planmäßig so 10 Stunden wöchentlich, außer bei Festtagen, Taufen, Begräbnissen.....dann waren es mehr; Meine Stellvertretung war Elmecker Alois, in letzter Zeit Gerhard Reindl, der den Mesnerdienst künftig weitermacht.

Welche Arbeiten muss ein Mesner machen? Was gehört alles dazu?

Kirche aufsperrern, Lichter aufdrehen, Beamer und Lautsprecher einschalten, Liederanzeige einspielen, Kerzen anzünden, für die Messe alles herrichten (Wein, Hostien, Messgewänder, Desinfektionsmittel, Glocken oder Gong für Ministranten) dann den Ministranten und Herrn Pfarrrer behilflich sein.



Hast du auch öfter was vergessen oder jemanden in der Kirche eingesperrt?

Eingesperrt habe ich niemanden, einmal habe ich verschlafen, und einmal habe ich vergessen, die Osterkerze anzuzünden;

Kathi: Sepp hat sich angewöhnt, dass er immer das „Schultertuch“ bügelt, dass unter die Stola kommt, die der Pfarrer trägt; Mit dem Bügeleisen in der Sakristei werden auch die Kelchtücher sauber gebügelt.

Bald in der Früh hat man dich schon öfter zu Fuß in die Kirche marschieren sehen und dabei gedacht: „Ah, der Mesner geht zum Dienst und hat gleich Morgensport.“

Welche Feierlichkeit hat dich am meisten gefreut oder welches Feiertagsgeschehen?

Zu den Feiertagen ist immer mehr und aufwendige Arbeit, danach ist es erfüllend, wenn wieder alles gut gegangen ist, besonders die Osternacht war immer sehr schön.

Deine Umsichtigkeit ist riesengroß, denn es fällt gleich auf, wenn etwas anders ist oder fehlt.

Ja, es heißt immer mitdenken und konzentrieren, wenn Not am Mann oder Frau ist, habe ich auch mal spontan beim Kommunionsspenden geholfen.

Welches Erlebnis hat dich zum Schmunzeln gebracht oder welches Hoppala kannst du erzählen?

Da fällt mir nichts ein, oder doch? Das war zuerst gar nicht so lustig, beim Krippe aufstellen sind wir zu zweit auf eine Stehleiter rauf, und diese klappte zusammen, schon lag ich auf dem Boden. Es war ein ordentlicher Rumpler, aber Gott sei Dank ist nichts Größeres passiert. Auf einmal brachen die Krippenaufsteller in ein Gelächter aus, ich hatte die Beleuchtung mit-

gerissen und hatte eine Beleuchtung um den Kopf.

Natürlich hast du deiner Frau Kathi geholfen beim Blumenschmuck. Am Freitagnachmittag wurde das Mesner Auto beim Westeingang geparkt, dann wurde der Blumenschmuck erneuert oder gepflegt, der Biomüll eigenhändig entsorgt.

Die jährlichen Arbeiten, wie Krippe- und Weihnachtsbäume aufstellen, Heiliges Grab aufstellen, Kirche putzenwaren auch Mesnersache.

Zusätzliche Aufgaben waren es auch, Birken für die Fronleichnamsprozession, und Christbäume für Weihnachten zu bekommen und dann auch aufzustellen.

In den ersten Jahren meiner Tätigkeit waren noch richtige Winter. Da haben Pfarrer Stellberger, Kathi und ich mit einigen Helfern vor und nach der Messe die Stiegen und Aufgänge händisch vom Schnee ausgeschaufelt.

Was wünschst du dir für die Zukunft oder was wirst du, werdet ihr mit eurer gewonnenen Freizeit machen?

Vielleicht öfter Ausflüge machen, ohne dabei an den Mesnerdienst zu denken. Besonders freut es mich, dass sich Gerhard Reindl als Nachfolger bereit erklärt hat.

Liebe Kathi, auch dir ein Riesendanke und auch Blumenspenderin Rosi Friesenecker, für euer Zusammenarbeiten, ihr wart echt ein tolles Blumenteam, wenn man das so nennen kann.

Dank solch engagierten ehrenamtlichen Helfern ist unsere Kirche stets einladend für die Pfarrbevölkerung und auch für Gäste.

Interview von Eva Stöglehner



Danke für alles im Namen der ganzen Pfarrgemeinde!

Pfarrbevölkerung

Getauft wurden

20.10.2024: Jakob Blöchl, Windgasse 2/2
Jonas Hofstadler, Summerau Unterort 58
27.10.2024: Jacob Noel Ottensamer, Kerschbaum 57/2

Wir gratulieren

Zur Vollendung des 95. Lebensjahres:

Maria Geml, Seniorenwohnheim St. Elisabeth

Zur Vollendung des 90. Lebensjahres:

Mathilde Koller, Seniorenwohnheim St. Elisabeth
Franz Hinum-Kellerer, Seniorenwohnheim St. Elisabeth

Zur Vollendung des 85. Lebensjahres:

Theresia Koller, Siedlung 4
Gottfried Leitner, Lichtenauer Str. 7
Maria Zeindlhofer, Summerau Mitte 30
Erna Tröbinger, Seniorenwohnheim St. Elisabeth
Josef Janko, Kerschbaum 38

Zur Vollendung des 80. Lebensjahres:

Walter Riepl, Vierzehn 2
Franz Glasner, Labach 23
Franz Zillhammer, Siedlung 25
Gottfried Jagsch, Summerau Unterort 9
Anna Miesenböck, Labach 21
Johann Friesenecker, Kerschbaum 41



26.09.2024: Franz Glasner, Summerau Oberort 32, zuletzt im Seniorenwohnheim St. Elisabeth; geb. 1939



01.10.2024: Karl Schimpl, Summerau Oberort 29; geb. 1943



26.10.2024: Herbert Haider, Zulissen 1, zuletzt im Seniorenwohnheim St. Elisabeth; geb. 1927

Gemeinsam Erinnern - Gemeinsam Trauern

Wenn du nach dem Verlust eines geliebten Menschen traurig bist oder mit jemandem über den Tod reden möchtest, dann möchten wir - das Fachteam Caritas - dich ganz herzlich zu Kaffee und Kuchen einladen.

Einladung zum Trauerkaffee

Jeweils um 14 Uhr im Pfarrheim Rainbach. Termine:

- 12. Dezember 2024
- 09. Jänner 2025
- 20. Februar 2025
- 13. März 2025
- 10. April 2025

Solltest du Mitfahrgelegenheit brauchen, melde dich bitte bei Hermine Reich unter 0664/7399 5372.

MinistrantInnen Ausflug in den IKUNA Park am 19.10.2024

Die Ministranten verbrachten einen Tag im Ikuna Erlebnis-park in Natternbach. Am riesigen Abenteuerspielplatz konnten sich alle Kinder austoben beim Klettern, Balancieren, Floß fahren und Schaukeln. Die lebensgroßen Dinosaurier beeindruckten alle.

Danke an den Seniorenbund, der uns mit einer großzügigen Spende den Eintritt finanzierte.

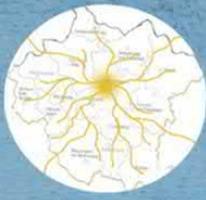


MinistrantInnen Aufnahme



Am Sonntag, den 13.10.2024 wurden **Preinfalk Johanna** und **Stöttner Anna Lena** in den MinistrantInnen dienst der Kirche aufgenommen. Dabei haben Sie beim Gottesdienst selber mitgewirkt.

Danke an euch beide und an die Eltern für euren Einsatz in der Pfarre.



ZUKUNFT - JETZT

...geht's wirklich los!

Aus allen 15 Pfarrgemeinden des Dekanats kamen am 19. Oktober Christ:innen in Neumarkt zusammen. Bei der Startveranstaltung machten sie sich gemeinsam auf den Weg Richtung Zukunft. Ein Aufbruch, der bewusst unter freiem Himmel stattfand. Bei den Menschen. Inmitten der Welt. Für Dechant Klemens Hofmann ein klares Zeichen dafür, dass Kirche in jedem Fall etwas anderes bedeuten muss, als um sich selbst zu kreisen.

Bei den darauffolgenden Tischgesprächen im Pfarrheim rückten viele der aufgeworfenen Fragen ins Zentrum: Wie können wir vor Ort Pfarrgemeinde bleiben, Leben teilen, unseren Glauben feiern, den Mitmenschen helfen, Hoffnung geben? Und wie kann uns die neue Pfarrstruktur dabei unterstützen?

Vor allem in Hinblick auf die Ausrichtung auf ein verstärktes Ehrenamt steht fest: Vor Ort und insgesamt muss es leichter und einfacher werden. Nicht jeder wird alles machen müssen. Entscheidend wird sein, sich vor Ort auf die vorhandenen Stärken und Ressourcen zu konzentrieren.

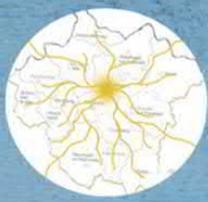


Zum Dekanat Freistadt (und der zukünftigen gemeinsamen Pfarre) gehören die Pfarrgemeinden Freistadt, Grünbach, Gutau, Hirschbach im Mühlkreis, Kefermarkt, Lasberg, Leopoldschlag, Neumarkt im Mühlkreis, Rainbach im Mühlkreis, Reichenthal, Sandl, Schenkenfelden, St. Oswald bei Freistadt, Waldburg und Windhaag bei Freistadt.



Zum Kernteam, das den Prozess leitet, gehören Klemens Hofmann, Karol Bujnowski, Ulrike Lengauer, Christine Schulz, Eva Bergsmann, Wolfgang Roth, Sarah Wagner, Reinhold Hofstetter, Maria Gruber, Martina Maier, Monika Rockenschaub und Veronika Beier-Wilfing.

KIRCHE WEIT DENKEN
ZUKUNFTSWEG



ZUKUNFT - JETZT

...geht's wirklich los!

Dechant Klemens Hofmann freute sich über das große Interesse an der Auftaktveranstaltung im Pfarrheim Neumarkt. Im Dekanat Freistadt habe das gute Miteinander schon Tradition.



Schon bisher ist bei jährlichen Dekanatstreffen zu aktuellen Themen an der Vernetzung der Pfarrgemeinden, und an der zukünftigen Ausrichtung unserer Aktivitäten im Dekanat gearbeitet worden. Dass nun so viele Personen zum Starttreffen gekommen sind, zeigt das große Interesse in den 15 Pfarrgemeinden des Dekanats. Viele der offenen Fragen konnten bereits geklärt werden. Ein besonderer Schatz ist die Buntheit unserer Pfarrgemeinden, die in einem guten Wir-Gefühl zusammenfindet.

Dechant Hofmann zeigte sich überzeugt, dass der Prozess stärken werde und alle voll Vertrauen auf Gott ihren Weg gehen können.



Dekanatsassistentin Uli Lengauer war überwältigt von der positiven Stimmung bei der Auftaktveranstaltung.

Die Begeisterung, die kreative Beteiligung und die Motivation aller Teilnehmer:innen haben meine Erwartungen übertroffen. Für mich bestätigt dies, das richtige Maß an Information und Partizipation, an Unterhaltungswert und Spiritualität für das Treffen gefunden zu haben. Es wurde anregend diskutiert, Erfahrungen ausgetauscht, Ideen geboren, und auch Unsicherheiten und Bedenken ausgesprochen.

Ein guter Geist sei spürbar gewesen und so sehe Lengauer mit Freude, Vertrauen und einer gewissen Gelassenheit dem weiteren Prozessverlauf entgegen.

VISIONSKLAUSUR

1. Februar 2025

PFARRHEIM SANDL

Das hat sich getan im November:



Adventkranzbinden und -verkauf

Danke an alle, die immer wieder mithelfen, dass wir diese Tradition aufrechterhalten können. Danke an Johann Kollberger (*Bernhard*) aus Zulissen 48 für das wichtigste Material zur Umsetzung, das Tannenreisig. Der Reinerlös kommt wieder dem Verein MO-KI OÖ zugute. Die mobile Kinderhauskrankenpflege entlastet und unterstützt Familien bei der Betreuung ihrer Kinder.



Pfarrball mit Torten, Schaumrollen und Kaffee bereichern wir Frauen die Tanzveranstaltung im Gasthaus Blumauer. Die Einnahmen gehen zur Gänze an die Pfarre.



Termin zum Vormerken im neuen Jahr:

16.03.2025: Familienfasttag

Mach mit!



... nach dem Motto:

*Nicht ich bekomme jeden Tag
etwas aus einem Adventkalender,
sondern ich gebe jeden Tag
etwas in diese Adventkalendertasche*

Leere Papiertaschen mit allen Informationen liegen bei den Kirchentüren zum Mitnehmen bereit.

Eine Aktion unseres Dekanats,
die wir als Pfarre Rainbach unterstützen.

Krafttraining

**für Frauen
mit Angelika Lonsing**

Kräftigungsübungen ohne Geräte stärken die Muskulatur und sind für jede Altersgruppe geeignet!

ab Mo, 13. Jänner 2025

8 Einheiten bis 10. März 2025 (17.02. entfällt!)

von 19:00 - 20:00 Uhr

im Mehrzwecksaal der VS Rainbach

Preis pro Abend: 3,00 €

(2,00 Kursbeitrag + 1,00 Saalbenützung)

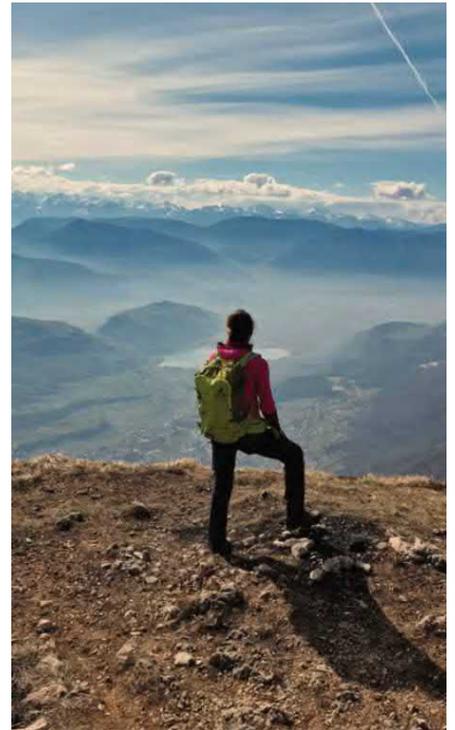
Einstieg jederzeit möglich

Anmeldung nicht erforderlich

bitte selbst mitnehmen: eine Matte od Decke
2 Hanteln od 2 kl. befüllte Wasserflaschen
bequeme Turnkleidung, Socken od Turnschuhe
Handtuch zum Unterlegen und etwas zum Trinken

Linzer Bibelkurs

mit Martin Zellinger als Referent



Termine: 08.01.25
22.01.25
05.02.25
19.02.25 immer Mittwoch von 19.00-21.30 Uhr im Pfarrheim

Anmeldung in der Pfarrkanzlei unter:
07949/6229
pfarre.rainbach.muehlkreis@dioezese-linz.at
oder bei
erika.wagner38@gmail.com

bis 5. Jänner mit Frühbucherbonus: 42,00 € (sonst 48,00 €)
der Bildungsgutschein kann bei dieser Veranstaltung eingelöst werden
die Abende können auch einzeln besucht werden

Als Teilnehmer:in muss man über KEINE Bibelkenntnisse verfügen!

Ruf in die Freiheit

1. Abend:

Wie Gott einen Menschen stark macht

Die Berufungserzählung des Mose am brennenden Dornbusch offenbart viel vom Wesen Gottes und seinem Wirken in der Welt: In ihr zeigt sich Gottes Liebe zu Freiheit und Gerechtigkeit und letztlich seine Leidenschaft für die Würde des Menschen.

2. Abend:

Gottes befreiendes Handeln – eine Erinnerung an die Zukunft?

„Ich bin der Herr, dein Gott, der dich aus Ägypten herausgeführt hat, aus dem Sklavenhaus.“ Das ist die Grundbotschaft des Exodusgeschehens und die Grundlage für alles, was das Gottesvolk ausmacht. Die Erinnerung an den Exodus ist daher die Vergewisserung und die stärkende Zuversicht, dass Gott ein Gott ist, der befreit: damals wie heute und auch in Zukunft.

3. Abend:

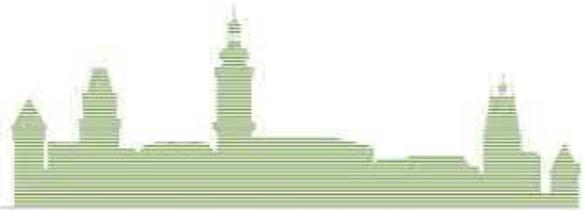
Gott neu finden – Orientierung in der Wüste

Entscheidungen sind getroffen – der Aufbruch ist gewagt. Und dann: Zweifel. Die Realität entspricht nicht den Vorstellungen, doch immer wieder in all der Unzufriedenheit, den Zweifeln und Verlockungen erfährt das Volk das hörende Mitgehen Gottes: Er schenkt Nahrung und bietet Möglichkeiten für ein gelingendes Miteinander – Wege ins Leben, Wege in die Freiheit.

4. Abend:

Frauen gestalten Geschichte

Um die bedeutsame Rolle der Frauen im Buch des Aufbruchs zu entdecken, gilt es sehr achtsam hinzuschauen. Mirjam beispielsweise, die Schwester des Mose, begegnet in einer leitenden Position. Doch der Text dazu steht an verborgener Stelle. Auffälliger ist das Nennen der Namen der beiden mutigen Hebammen. Sie leisten Widerstand gegen die mörderischen Absichten des Pharao und retten Leben – ein Weg auch für heute?



Einladung zum 6-Tageausflug der Pfarre Leopoldschlag: **Auf den Spuren der Habsburger und die 3 Hauptstädte Polens**



Termin: 5. bis 10. Mai 2025 (Montag bis Samstag)

Preis: € 880,- pro Person im Doppelzimmer
€ 230,- Einzelzimmerzuschlag
€ 63,- Reiseversicherung Doppelzimmer
€ 77,- Reiseversicherung Einzelzimmer

Leistungen:

- Busfahrt laut Programm
- 2x Nächtigung im Hotel Pod Wawelem Krakau mit Frühstück
- 1x Abendessen Hotel Pod Wawelem
- 2x Nächtigung im IBB Grand Hotel in Lublin inkl. Halbpension
- Stadtführung Brünn
- Mittagessen Hotel Pegas Brünn
- Stadtführung Krakau
- Eintritt und Führung Salzmine Wieliczka
- Mittagessen Tarnow
- Ganztägige Reiseleitung Lublin (Stadtführung und Ausflug nach Kazimierz Dolny)
- Stadtführung Warschau
- Mittagessen bei Ostrau
- Klosterbesichtigung und Heilige Messe in Tschenstochau

Abfahrt: 05:00 Uhr Leopoldschlag

Anmeldung: bei Herbert Wiederstein unter Telefonnummer 0676/81424712
oder mit e-mail: hwiederstein4262@aon.at

Lichtmess-Gottesdienst und Pfarrkaffee

am Sonntag, 2. Februar 2025



Der **treffpunkt rundherum** und die **Mütterrunde** gestalten zu Lichtmess den Gottesdienst um 9.30 Uhr. So wie jedes Jahr möchten wir besonders alle Familien mit Neugeborenen einladen, mit uns gemeinsam den Gottesdienst zu feiern.



Nach beiden Gottesdiensten findet im Pfarrheim im Großen Saal ein **Pfarrkaffee** statt. Dazu möchten wir die gesamte Pfarrgemeinde recht herzlich einladen.



Für die kleinen Besucher gibt es eine eigene **Spielecke** und die Erwachsenen können sich mit **Kuchen und Kaffee** verwöhnen lassen. Für alle Interessierten gibt es Möglichkeiten sich über die Aktivitäten und Angebote des treffpunkt rundherum zu informieren.

**treffpunkt
rundherum**
marktplatz 3/1_4261 rainbach

Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch der Gottesdienste und anschließend gemütliches Zusammensein beim Pfarrkaffee.

Adventliche

LICHTFEIER



Eine halbe Stunde in der dunklen Kirche:
Kerzenlicht - Stille - Impuls - Gehen

Do. 5.12.

Do. 12.12.

Do. 19.12.

19 Uhr

Stadtpfarrkirche
Freistadt
Treffpunkt vor dem Haupttor



mit Irmí Sternbauer und Wolfgang Preissl



**... DAMIT DIE KIRCHE
IM DORF BLEIBT.**

IHR KIRCHENBEITRAG MACHT'S MÖGLICH!

Dafür möchten wir DANKE sagen und wünschen Ihnen eine gesegnete und besinnliche Weihnachtszeit.

Der lebendige Adventkalender
aus dem Seelsorge.Raum



Jeden Tag im Advent erwartet dich ein Beitrag auf deinem Weg zur Krippe. Gerne senden wir dir den Adventkalender auf dein Smartphone, melde dich dazu mittels beigefügtem QR-Code oder bei Christine Schulz unter 0676 8776 5783 an.

Seelsorgeraum

Die Nacht der 1000 Lichter

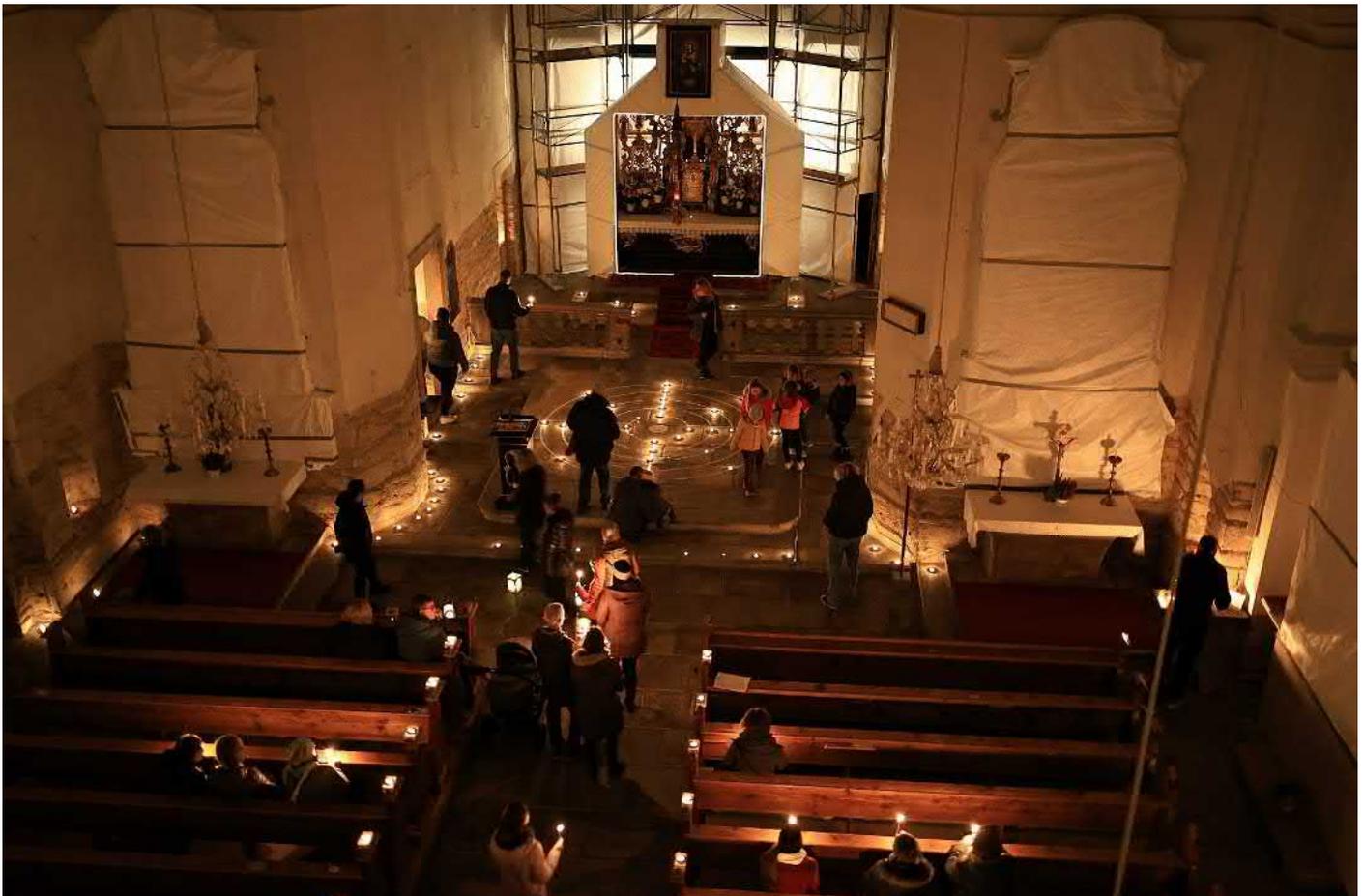


Am Tag vor Allerheiligen wurde vom Seelsorgeraum die Nacht der 1000 Lichter in der Pfarrkirche Sandl veranstaltet. Mitten in der Baustelle während der Renovierungsarbeiten der Pfarrkirche konnten die Besucher:innen in ein sehr stimmungsvolles Ambiente eintauchen.

Eingeleitet wurde dieser Abend mit einem Laterneneinzug vieler Kinder und Erwachsener in die Kirche. Mit Texten und Meditationen zum Thema „Raum, Chaos, Weg und Leere“ konnte man innehalten, zur Ruhe kommen und reflektieren.

Dazwischen wurde der Kirchenraum mit Musik von Julia und Simon Pilgerstorfer aus Windhaag sowie Simon Altkind aus Grünbach erfüllt.

Der „Himmel auf der Chorempore“ wurde von den Besucher:innen als wunderschön empfunden und erlebt. Eine wundervolle Klangschalenmeditation von Martin Anderl ließ den Abend ausklingen. Vielen Dank an alle, die diesen Abend vorbereitet und so besonders gemacht haben.



© SmutekJohannes



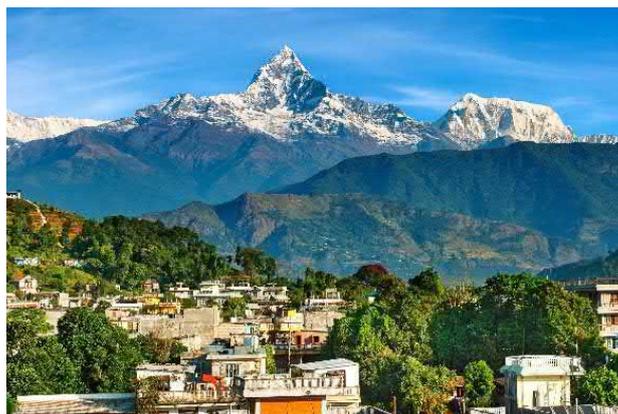
Dreikönigsaktion

Hilfswerk der Katholischen Jungschar

Das Spendenprojekt Nepal

Beim Sternsingen werden rund 500 Hilfsprojekte unterstützt und eines davon ist in Pokhara, der „Touristenhochburg“ Nepals. Der Ort hat etwa 400.000 Einwohner und ist somit die zweitgrößte Stadt Nepals.

Mit der Zuwanderung stieg auch die Anzahl der arbeitssuchenden Frauen und Mädchen, die vor allem in zwielichtigen Restaurants, Tanzbars und Massagesalons Anstellungen fanden, die sich im Graubereich zur Prostitution befinden.



Gefährdete Mädchen und Frauen

Hier sind sie Übergriffen und der Missachtung von Arbeits- und Menschenrechten ausgesetzt. Auch viele minderjährige Mädchen werden teilweise von ihren Familien „verkauft“. Insgesamt werden in Nepal ca. 1,2 Millionen Mädchen zwischen 13 und 18 Jahren als gefährdet eingeschätzt, Opfer von Menschenhandel zu werden.

Partnerorganisation

Unsere Partnerorganisation „Opportunity Village Nepal“ (OVN) kümmert sich in Pokhara um Mädchen und junge Frauen, die von Ausbeutung und Menschenhandel betroffen sind. Zum Beispiel sorgen Sozialarbeiter:innen für medizinische und psychologische Hilfe der Mädchen und tragen dazu bei, die erlittenen Traumata zu bewältigen. Außerdem werden sie mit Berufsausbildung und Startgeld unterstützt oder bei Straftaten werden die Behörden umgehend alarmiert.

Mehr Infos zu den Projekten finden Sie unter <https://www.dka.at/>

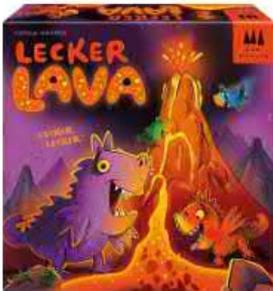
Sternsingen Gemeinde Rainbach

Fr, 3. Jänner 2025: Rainbach Bierzipf, Rainbach Sauzipf

Sa, 4. Jänner 2025: Kerschbaum, Unterpaßberg, Summerau

So, 5. Jänner 2025: Rainbach Siedlung, Sonnberg, Dreißen, Vierzehn, Labach, Apfoltern, Zulissen, Hörschlag

Spiele und Lesen verkürzen die Wartezeit aufs Christkind!



Lecker Lava

Wer sichert sich den besten Platz am Vulkankrater und kann mit der leckeren Lava im Bauch am weitesten fliegen?

Spiel für 2 – 4 Spielende ab ca. 5 Jahre



Große kleine Edelsteine

Alle Kinder suchen gleichzeitig nach dem richtigen Edelstein. Wer richtig liegt, bekommt die Karte.

Spiel für 2 – 4 Spielende ab ca. 5 Jahre



Wer hat von meinem Keks genascht? – Lucy Astner

Ein lustiges Bilderbuch über das "Nicht-so-gerne-teilen-wollen"

Öffnungszeiten

Donnerstag	17:00 - 19:00 Uhr
Samstag	09:00 - 11:00 Uhr
Sonntag	08:00 - 11:30 Uhr

Das Team der Bücherei wünscht eine schöne Adventszeit und fröhliche Weihnachten!

Pfarrball

Herr Pfarrer Golianek begrüßte die Ballgäste und die Tanzgruppe Rainbach eröffnete den Ball. Die Unterhaltungsmusik die POWLIS, sorgten für einen guten Mix aus den vergangenen Jahren der Musikgeschichte.

Die KFB-Frauen verwöhnten im Keller Café die Ballbesucher mit Torten und Kaffee. Die Jungschar verkaufte die Lose für die

Tombola, wo es tolle Sachpreise zu gewinnen gab. Um halb zwölf gab es die von einigen Pfarrgemeinderäten einstudierte, schon traditionelle Mitternachtseinlage, diesmal ein Sketch, "vormittags im Pfarrhof". Danke an alle, die den Ball vorbereitet haben und danke an die KFB-Frauen.



© Pfarre Rainbach

Geschichten-Schreiben-Spiel

Spielregeln: Man braucht mindestens zwei Leute. Ihr nehmt ein Blatt Papier und legt eine Reihenfolge fest, in der ihr spielt.

Der Spieler, der anfängt, schreibt **zwei Sätze**, und zwar **untereinander**.

Den ersten Satz **knickt er um** und gibt den Zettel dem nächsten Spieler.

Jetzt kann der zweite Spieler nur den zweiten, unteren Satz lesen und den ersten nicht.

Tipp: Viel Abstand zwischen den zwei Sätzen lassen, damit man das gut umknicken kann.

Der zweite Spieler überlegt sich nun, was zum Satz seines Vorgängers passen könnte, und **schreibt jetzt seine eigenen zwei Sätze drunter!**

Er knickt das Blatt wieder so um, dass man nur noch seinen letzten Satz lesen kann und gibt den Zettel an den nächsten weiter...

Am Ende klappt man das Blatt auf und liest das Ganze laut vor.

Viel Spaß dabei!

So könnte die Geschichte beginnen:

„WAS IST MIT DIR, KLEINER STERN?“, FRAGTE DIE HIMMELSFEE, DIE SICH SORGEN MACHTE.

„DIE KINDER MÖCHTE ICH GERNE BESUCHEN, DORT UNTEN AUF DER ERDE“, ANTWORTETE DER KLEINE STERN LEISE.



Kannst du das Adventgedicht vervollständigen? (Die angeführte Tabelle hilft dir dabei.)

11-12-5-9-14-5-18 19-20-5-18-14 , 4-21 19-20-18-1-8-12-19-20 8-5-12-12

9-14 4-5-18 4-21-14-11-12-5-14 14-1-3-8-20 .

11-12-5-9-14-5-18 19-20-5-18-14 , 9-3-8 8-1-2 4-9-3-8

13-9-20 14-1-3-8 8-1-21-19 7-5-2-18-1-3-8-20 .

11-12-5-9-14-5-18 19-20-5-18-14 , 4-21 19-3-8-5-14-11-19-20 13-9-18

5-9-14-5-14 19-3-8-15-5-14-5-14 20-18-1-21-13 ,

19-20-18-1-8-12-19-20 13-9-3-8 1-14 , 19-20-5-18-14-5-14-8-5-12-12 ,

22-15-14 21-14-19-5-18-13 23-5-9-8-14-1-3-8-20-19-2-1-21-13 .

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26

Liturgischer Kalender

Dienstag, 24. Dezember - Hl. Abend /Anbetungstag

8:00 Uhr: Gottesdienst
anschließend Betstunden beginnend mit: Hörschlag, Zulissen und Unterpaßberg
09:30 – 10:00 Uhr: stille Anbetung
10:00 – 11:00 Uhr: Kerschbaum
11:00 – 12:00 Uhr: Rainbach, Siedlung und Stadln
12:00 – 13:00 Uhr: stille Anbetung
13:00 – 14:00 Uhr: Labach
14:00 – 15:00 Uhr: Apfoltern, Dreißgen, Sonnberg und Vierzehn
15:00 – 16:00 Uhr: Summerau
Kindermette ist um 16:30 Uhr
Hl. Mette ist um 22:00 Uhr (vom Kirchenchor gestaltet)

Mittwoch, 25. Dezember - Christtag

7:30 Uhr: Gottesdienst
9:30 Uhr: Gottesdienst

Donnerstag, 26. Dezember - Stephanietag

08:00 Uhr: Gottesdienst
Gestaltet von der Jugendkapelle Refrain, vom MV Rainbach und MV Zulissen)

Freitag, 27. Dezember - Hl. Johannes

07:00 Uhr: Gottesdienst

Sonntag, 29. Dezember - Fest der Heiligen Familie

07:00: Rosenkranz
7:30 Uhr: Gottesdienst
9:30 Uhr: Wort-Gottes-Feier

Montag, 30. Dezember

07:00 Uhr: Gottesdienst in St. Elisabeth

Dienstag, 31. Dezember - Silvester

16:00 Uhr: Jahresschlussgottesdienst

Mittwoch, 01. Jänner 2025 - Hochfest der Gottesmutter Maria

08:00 Uhr: Gottesdienst

Donnerstag, 02. Jänner 2025

07:00 Uhr: Gottesdienst in St. Elisabeth

Freitag, 03. Jänner 2025

06:30 Uhr: Rosenkranz
07:00 Uhr: Gottesdienst (gestaltet von KFB)

Sonntag, 05. Jänner 2025

07:00 Uhr: Rosenkranz
07:30 Uhr: Gottesdienst
09:30 Uhr: Gottesdienst

Montag, 06. Jänner 2025 - Fest der Erscheinung des Herrn (Hl. Dreikönige)

07:30 Uhr: Gottesdienst
09:30 Uhr: Wort-Gottes-Feier
Der Gottesdienst und die Wort-Gottes-Feier werden von den Sternsängern gestaltet

Kanzleistunden

Die Pfarrkanzlei hat für Sie am

- Dienstag 08:00 bis 13:00 Uhr
- Donnerstag 13:00 bis 18:00 Uhr

geöffnet.

Telefon: 07949 / 6229

Fax: 07949 / 6229-4

Hr. Pfarrer Golianek

Telefon: 0676 / 8776 53 09

(Montag freier Tag)

Homepage der Pfarre:

<https://www.dioezese-linz.at/>

[Pfarre/4309](https://www.dioezese-linz.at/Pfarre/4309)



Kontodaten der Pfarre für Spenden
und Messintentionen

IBAN: AT52 3411 0000 0261 1283

*Impressum und Offenlegung gemäß § 25
MedienG:*

*Medieninhaber, Hersteller, Verlagsort:
Pfarre Rainbach im Mühlkreis, Pragerstra-
ße 4, 4261 Rainbach/Austria*

*Herausgeber und Unternehmensgegen-
stand: Fachausschuss für Öffentlichkeits-
arbeit der römisch-katholischen Pfarrge-
meinde*

*Blattlinie: Informations- und Kommunikati-
onsorgan der Pfarre Rainbach im Mühl-
kreis*

*Es werden keine Beteiligungen an Medi-
enunternehmen oder Mediendiensten
gehalten. Druck und Versand: Plöchl
Druck GmbH, Freistadt*